

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Britta Katharina Dassler, Stephan Thomae, Reginald Hanke, Dr. Marcel Klinge, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Manuel Höferlin, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Oliver Luksic, Alexander Müller, Frank Müller-Rosentritt, Matthias Seestern-Pauly, Dr. Hermann Otto Solms, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Situation der Wintersportverbände

Die Wintersportler stecken in den Vorbereitungen auf die neue Saison 2020/2021. Dabei gibt es aufgrund der Corona-Pandemie und der föderalen Bestimmungen der Länder hinsichtlich des Trainings- und Wettkampfbetriebs im Sport noch viele offene Fragen.

Trotz der Ungewissheit bereiten sich die Athleten auf die neue Saison vor. Nach wie vor ist noch nicht klar, wann und wie die Bundeskader wieder in einen regelmäßigen Wettkampfbetrieb zurückkehren.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung die aktuelle Situation der paralympischen und olympischen Wintersportverbände beurteilt, und wenn ja, wie?
2. Wie gestaltet sich die Situation der paralympischen und olympischen Wintersportverbände seit der Corona-Pandemie nach Kenntnis der Bundesregierung?
 - a) Wie ist die finanzielle Situation hinsichtlich des laufenden Haushalts?
 - b) Wie ist die sportliche Situation hinsichtlich der Wettkämpfe und Qualifizierungsmaßnahmen?
 - c) Wie ist die personelle Situation hinsichtlich des Trainer- und Betreuerstabs?
3. Konnte die Mehrzahl der Bundeskaderathleten der paralympischen als auch olympischen Verbände der Wintersportarten nach Kenntnis der Bundesregierung bereits wieder ihre Trainingsarbeit aufnehmen?
 - a) Wenn ja, in welchem Umfang (bitte unterscheiden zwischen paralympischen und olympischen Verbänden)?
 - b) Wenn ja, welche Einschränkungen beeinflussten den Trainingsbetrieb bis dato?
 - c) Wenn nein, warum nicht?

4. Hat die Bundesregierung Erkenntnisse zur finanziellen Lage der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft e. V. (DESG)?
 - a) Wenn ja, wie beurteilt die Bundesregierung die aktuelle Situation der DESG?
 - b) Wenn ja, wie ist der inhaltliche Austausch zwischen Bundesregierung, Deutschem Olympischen Sportbund (DOSB) und DESG?
 - c) Wenn nein, warum nicht?
5. Hat die Bundesregierung eine Einschätzung, unter welchen Auflagen der Trainings- und Wettkampfbetrieb der Spitzensportverbände und Bundeskader unter Einhaltung der Maßnahmen zum Gesundheitsschutz wieder aufgenommen werden können?
6.
 - a) Ist die Bundesregierung aktuell in Absprachen mit den Wintersportverbänden, um ein Konzept für den Fall zu erarbeiten, dass keine Wettkämpfe in der Wintersaison stattfinden können?
 - b) Wenn die Bundesregierung in solchen Absprachen zur Erarbeitung eines Konzeptes ist, was sind wesentliche Punkte dieses Konzeptes hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen?
 - c) Wenn die Bundesregierung in solchen Absprachen zur Erarbeitung eines Konzeptes ist, welche Verbände sind in den Absprachen mit eingebunden?
 - d) Wenn die Bundesregierung nicht in solchen Absprachen zur Erarbeitung eines Konzeptes ist, warum nicht?
 - e) Ist die Bundesregierung dazu auch in Absprachen mit den internationalen Verbänden, um die Situation abzuschätzen und den Bundesfachverbänden über aktuelle Entwicklungen Bericht zu erstatten?
7. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Planungsstand für die Nordische Ski-Weltmeisterschaft (WM), die vom 23. Februar 2021 bis zum 7. März 2021 in Oberstdorf stattfinden soll und deren Ausrichter der Deutsche Skiverband ist?
 - a) In welcher Weise ist die Bundesregierung rund um die Nordische Ski-WM in Organisation und Planung eingebunden?
 - b) Welche Verantwortung kommt der Bundesregierung rund um die Austragung der Nordischen Ski-WM zu?
 - c) Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die finanziellen Auswirkungen, sollte die Nordische Ski-WM aufgrund der Corona-Pandemie ohne Zuschauer ausgetragen werden müssen?
8. Wie können nach Meinung der Bundesregierung Wettkämpfe der Bundeskader und Spitzensportverbände effizienter, nachhaltiger und ökologischer gestaltet werden, sodass Umweltbelastung als auch Reiseaufwand der Athleten minimiert werden?
9. Wie beurteilt die Bundesregierung die aktuelle Situation der paralympischen und olympischen Wintersportverbände im Vergleich zu anderen Wettkampfländern?

10. Welche Stärken und Schwächen wurden ausgemacht, und welche Rückschlüsse für die deutschen paralympischen und olympischen Wintersportverbände wurden gezogen?
- a) Gibt es Wettkampfländer, die anders auf die Pandemieanforderungen und Pandemieauswirkungen reagiert haben?
- Welche konkreten Unterschiede wurden zwischen den Maßnahmen anderer Wettkampfländer und Deutschland ausgemacht (bitte nach Ländern und deren Maßnahmen aufschlüsseln)?
- b) Sieht die Bundesregierung durch den Vergleich Handlungsbedarf zu weiteren Maßnahmen, und was setzt sie konkret um (bitte begründen)?

Berlin, den 26. August 2020

Christian Lindner und Fraktion

